

Herr Kroll an.

32. Wir wollen die Wände

35. Jetzt seid ihr dran! = Jetzt seid ihr an der

36. Menschen:

38. Schnappschüsse:

40. Das Gegenteil von »nie«:

41. Du hast nicht recht! =

Du bist im

42 . Zweimal »p« =

43 .  Um Uhr.

45 . sofort =

47 . Ich hoffe, daß er bald kommen wird. = kommt er bald!



SENKRECHT:

1 - Renate: »Hast du deine Eltern gefragt, ob du nach Oberammergau mitfahren darfst? «Inge:» Ja! Zuerst haben sie >nein< gesagt. ALs ich ihnen aber sagte, daß ich alles selbst bezahlen wollte und daß wir schon am Sonntagabend wieder zurück sind, haben sie > ja< gesagt!«

2 - ein bißchen = ein

3 - Wenn es sehr kalt ist, wird das Wasser zu

4 - gerade =

5 - Das Gegenteil von »Tal«:

6 - Die Jungen sind sehr fleißig, d. h. sie sehr viel.

7 - »Er kann es nicht allein machen.. Kannst du ihm vielleicht?«

8 - nicht ein einziges Mal =

10 - Das Gegenteil von »voll«=

12 - Kurz für »etwas«:

15 - Wieviel Geld hast du nötig? =Wieviel Geld du?



16 - : eine

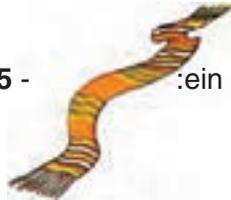
18 - An welcher Stelle? =

19 - Das Gegenteil von »fern«:

20- Als sich die Schneemassen in Bewegung setzten und talwärts auf die Kinder zurasten, stockte den Jungen der, und sie standen wie gelähmt.

22 - Das Gegenteil von «falsch«:

25 - :ein



26 - Wie 8 senkrecht:

29 - Ei+Ei=zwei

31 - Zweimal «i« =

33 - Günter fuhr in vollem, d. h. er fuhr so schnell, wie er konnte.

35 - Farbe:

37 - Kann getrunken werden:

38 - Das Gegenteil von »besetzt«:

39 - : ein



44 - Österreichischer Fluß -l = zweimal

46 - Zweimal »L«=

108 - Mit anderen Worten:

Beispiel: Mußt du denn wirklich zu der Sitzung?

- Ja! Ich will auf alle Fälle daran teilnehmen.

- 1) Ach, Sie interessieren sich für Sport! - Ich mich jedenfalls seit zwei Jahren sehr
- 2) Er hat sich nie dafür bedankt? - Nein, und deshalb bin ich richtig
- 3) Weißt du etwas über Susanne? - Ich habe zuletzt von einer Woche

109 - Machen Sie ein Kreuz!

- 1) Überstunden sind :
 - a) Urlaub
 - b) Freizeit
 - c) Mehrarbeit
 - d) Verhinderung
- 2) Es ist wichtig, daß man eine abschließt.
 - a) Ausbildung
 - b) Chance
 - c) Übergang
 - d) Rahmen
- 3) Herr Robertson seit Freitag nicht mehr zum Dienst.
 - a) verschwand
 - b) erschien
 - c) kündigte
 - d) fand statt
- 4) In Deutschland kann man sich im Sommer gut
 - a) finden
 - b) entspannen
 - c) planen
 - d) leben



**Unbeschränkter
Bahnübergang**



Baustelle



Fußgängerüberweg

110 - Bitte setzen Sie folgende Wörter ein!

(wogegen, auf wen, neben wem, durch wen, woran, wonach, für wen,
mit wem, wovor, worauf, worum, womit)

- a) hast du Lust? Möchtest du eine Tasse Tee?
- b) möchtest du im Kino gerne sitzen?
- c) Du bist so traurig; sag mir, du denkst!
- d) Ich weiß nicht, die Arbeiter demonstrieren.
- e) hat er Angst?
- f) willst du dein Auto reparieren?
Du hast doch keine Werkzeuge.
- g) wartest du? Auf deinen Freund?
- h) Ich möchte wissen, du erfahren hast, daß ich heute im Krankenhaus bin.
- i) willst du heute abend spazieren gehen?
- j) Mich interessiert, du dich als Jugendlicher begeistert hast.

111 - Schreiben Sie die Sätze richtig!

- a) Marie (ihre Oma anrufen)
- b) Nicht nur Schulen (Kinder ausbilden)
- c) Frau Müller (sich das Verschwinden von ihrer Tochter nicht erklären können)
- d) Margaret (mit Mühe viel abnehmen müssen)

112 - Schreiben Sie bitte die fehlenden Wörter!

- 1) Hast du Verw in der Nähe?
- 2) Ich habe in der Schule Schwier ten.
- 3) Herr Robertson macht sich sys ch kaputt.
- 4) Viele Familien in Iran sind Kin eich.

113 - Welche Präpositionen fehlen?

- 1) Dar kannst du nur lachen!
- 2) Wo hat sie denn so eine Angst?
- 3) Wissen Sie, wie Vielen Ländern die Vereinigten Staaten besteht?
- 4) Ich möchte mich einmal deinem Hund erkundigen.
- 5) Wo schmeckt die Suppe?
- 6) Wir hoffen, bald euch zu hören!

114 - Peters Stundenplan

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend
8-9	Englisch	Erdkunde	Französisch	Biologie	Geschichte	
9-10	Religion	Deutsch	Physik	Französisch	Deutsch	
10-11	Französisch	Geschichte	Englisch	Erdkunde	Mathematik	
11-12	Mathematik	Französisch	Mathematik	Deutsch	Turnen	
12-13	Physik	Mathematik	Geschichte	Deutsch	Englisch	
13-14	Turnen	Musik	Turnen	Musik	Religion	



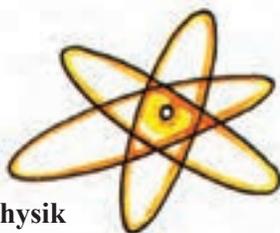
die Geschichte



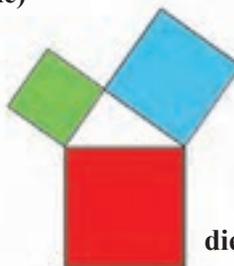
die Erdkunde
(=die Geographie)



die Biologie



die Physik



die Mathematik

Schreiben Sie bitte auf, wann Peter
Deutsch, Religion, Mathematik,
Englisch usw. hat!

jeden Montag . montags
jeden Dienstag . dienstags
jeden Mittwoch . mittwochs
usw.

(Deutsch) **Dienstags, donnerstags und
hat er Deutsch.**

(Religion)

**
*

115 - Spiel

Im folgenden Buchstabenkasten sind waagrecht, senkrecht und diagonal (in zwei Richtungen) Wörter versteckt. Jeder arbeitet für sich alleine. Innerhalb der vorher festgelegten Zeit (15 Minuten, 20 Minuten oder mehr) soll jeder möglichst viele Wörter finden und sie auf ein Blatt Papier schreiben. Bewertung: Wörter bis zu

3 Buchstaben: 1 Punkt

6 Buchstaben: 2 Punkte

9 Buchstaben: 3 Punkte

mit 10 oder mehr Buchstaben: 6 Punkte.

P	K	O	N	F	R	O	N	T	I	E	R	E	N	Z
B	A	U	S	S	E	N	S	T	E	H	E	N	D	E
E	T	R	A	N	S	I	A	T	T	L	I	H	S	I
H	Z	O	T	R	E	P	P	E	L	W	F	E	O	T
I	E	M	T	N	U	R	B	I	E	B	L	I	N	D
N	D	U	N	K	E	L	A	G	A	B	E	M	D	I
D	R	U	C	K	E	R	H	O	L	U	N	G	E	E
E	A	U	C	G	B	A	S	U	M	S	G	E	R	T
R	L	A	N	G	A	U	D	C	T	A	U	B	S	O
T	I	R	O	L	L	S	T	Ü	H	L	E	Y	C	T
S	G	E	S	E	L	L	S	C	H	A	F	T	H	O
T	A	L	S	T	A	T	I	O	N	G	F	A	U	F
E	D	E	L	E	F	R	E	I	Z	E	I	T	L	U
R	E	A	E	F	I	N	A	N	Z	I	E	R	E	N
N	L	I	U	N	T	E	R	S	T	Ü	T	Z	E	N

**116 - Dieter steht immer früh auf.
Er ist ein Frühaufsteher.**

- 1 - Herr Lenz hat sechs Boote, er ist nämlich Bootsvermieter.
Er Vermietet seine Boote für 3 Mark pro Stunde.
- 2 - Ein junger Mann begleitet Franz nach Hause. Er wird von einem jungen Mann nach Hause
- 3 - Die Ausstellung in Hannover hat jährlich viele Besucher.
Sie wird täglich von Tausenden
- 4 - Ein Interviewer stellt immer viele Fragen. Karin hat heute eine ganze Reihe Fragen
Vorbereitet, denn sie will ihren Lehrer, Herrn Kroll
- 5 - Mein Freund Paul malt sehr gut. Er wird sicher ein berühmter
- 6 - Die Süddeutsche Zeitung hat viele Leser, viele Leute diese Zeitung.
- 7 - Haben Sie die Zeichnungen von Herrn Maier gesehen? Er ist ein sehr tüchtiger
Zeichner. Er sehr gut.
- 8 - Erhard spielt sehr gut Fußball.
Er ist ein sehr guter
- 9 - Herr Kötzt ist ein tüchtiger Arbeiter.
Er
- 10 - Herr Schmidt: "In der Stadt fahre ich immer sehr vorsichtig!"
Herr Schmidt ist
- 11 - Mein Großvater ist ein fabelhafter Erzähler.
Er

Haben Sie diese Aufgabe am sechzehnten April gemacht?

Nein, ich habe sie am _____ gemacht!

117 - Setzen Sie jede der folgenden Konjunktionen je einmal ein:

als - dadurch, daß - damit - je desto - ob - ohne - statt - um - weil - wie.

- 1 - Ulrike die Post verließ, sah sie viele Menschen zur Bank laufen.
- 2 - auf das rote Licht zu achten, überquerten die Fußgänger die Straße.
- 3 - auch sie neugierig war, lief sie schnell hin.
- 4 - mehr Leute herbeikamen, weniger konnte man sehen.
- 5 - Ulrike fragte eine ältere Dame, etwas passiert ist.
- 6 - zu antworten, zeigte sie auf einen Polizisten.
- 7 - endlich zu wissen, was denn los war, fragte sie einen Herrn.
- 8 - der Verkehr nicht gehindert wird, sollen die Leute weggehen.
- 9 - Bankräuber können oft unbemerkt flüchten, das kommt in einer Stadt
immer viele Menschen auf der Straße sind.
- 10 - Schließlich weiß niemand, es nun eigentlich passiert ist.

118 - Ändern Sie die Sätze wie im Beispiel!

**Vaters Reisekoffer ist ebenso schwer wie mein Rucksack.
Vaters Reisekoffer und mein Rucksack sind gleich schwer.**

- 1 - Nach Paris ist ebenso weit wie nach Amsterdam.
- 2 - Franks Zimmer ist ebenso groß wie Stefans Zimmer.
- 3 - Dieser Farbfernseher kostet ebenso viel wie meine Stereoanlage.
- 4 - Der Lehrer dachte, Hans sei ebenso alt wie Petra.
- 5 - Die neuen Schuhe sind ebenso bequem wie die alten.
- 6 - Ist dein Wagen nicht ebenso schnell wie der BMW?

119 - Füllen Sie aus!

Heidi möchte ihr Zimmer neu einrichten

Das Schlimm (Superlativ) an meinem Zimmer ist das zu kleine Fenster. In alt (Komparativ) Häusern ist das oft so. Als ich jung (Komp.) war, störte mich das nicht - aber jetzt. Mein Schreibtisch könnte modern (Komp.) sein. Ich träume von farbig (Komp.) Wänden und modern (Komp.) Regalen. Meine Stühle sind wohl die (alt: Sup.) : wann werde ich endlich einmal (gut: Komp.) Möbel bekommen? Den neu (Sup.) Plattenspieler wünsche ich mir nicht, aber ein etwas (gut: Komp.) wäre mir sehr willkommen! Auf einem niedrig (Komp.) Bett könnte ich bequem (Komp.) Bücher lesen und Radio hören. Eine altmodisch (Komp.) Lampe als die in meinem Zimmer hast du nie gesehen. Ich kaufe niemals die teuer (Sup.) Sachen. Ich werde mir wohl meine Wünsche erfüllen!

120 - Die richtige Form von ein ___ bzw. kein ___ .

- 1 - Wir treffen uns um Viertel nach ein
- 2 - Das Lehrbuch enthält hundertundein Seite
- 3 - Wir fahren mit ein und demselben Wagen.
- 4 - Das Buch enthält 20 Abschnitte von je ein oder zwei Seiten.
- 5 - Dieses Gebäude kostet 1, 1 (ein Komma ein) Millionen.
- 6 - Man rechnete mit einem Schaden von ein Million Euro.
- 7 - Ein Märchen aus Tausendundein Nacht.

121 - Setzen Sie jede der folgenden Präpositionen je einmal ein!

am - beim - bis - für - im - in - nach - um - vor - während - zu - zwischen

- 1 - Unsere Lehrerin hat 15 - Dezember Geburtstag.
- 2 - drei Wochen ist er operiert worden: die ganze Zeit liegt er schon im Krankenhaus.
- 3 - Winter passieren hier viele Unfälle.
- 4 - Heute ist 1. November: zwei Monaten feiern die Deutschen das Neujahr.
- 5 - Trinken darf man nicht schlürfen!
- 6 - der Deutschstunde haben wir einen Film über Bonn gesehen.
- 7 - Karneval fällt Weihnachten und Ostern.
- 8 - Heidis Eltern haben die Nachbarn morgen abend eingeladen.
- 9 - Der Himmel wurde ganz dunkel; einer Weile fing es an zu regnen.
- 10 - Gestern abend bin ich erst um Mitternacht angekommen.
- 11 - Der Lehrer hat gesagt. die Aufgabe soll morgen abend fertig sein.
- 12 - Weihnachten bleiben wir immer zu Hause.

122 - Bilden Sie die entsprechenden männlichen Nationalnamen.

- 1 - Gestern haben wir zwei (Schweden) getroffen.
- 2 - Der Vater meines Freundes ist ein typischer (Amerika).
- 3 - Das Deutsch dieses (Schweiz) finde ich zwar schön, aber ich verstehe es nicht.
- 4 - Mein Bruder hat auf seiner Reise einen (Griechenland), zwei (Österreich) und einen (Norwegen) kennengelernt.

123 - Setzen Sie die richtigen Endungen ein.

- 1 - Wer hat die Zeitung unter d Bücher gelegt?
- 2 - Der Bankräuber reiste unter falsch Namen.
- 3 - Man baut hier ein Haus neben d ander.....
- 4 - Der Taxifahrer fuhr das Auto unter ein Baum.
- 5 - Was versteht Monika unter ein Traumberuf?
- 6 - Das Konzert fand unter d Leitung von Herbert von Karajan statt.
- 7 - Das Land leidet unter d Rückgang der Landwirtschaft.
- 8 - Karin setzte sich neben ein Ausländerin.
- 9 - Neben ihr Beruf müssen viele Frauen noch häusliche Pflichten erfüllen.
- 10 - Unter gefährlich Umständ haben die Retter den Bergsteiger gerettet.
- 11 - Unter d..... Schüler befanden sich keine Sportler.
- 12 - Der Hauptbahnhof liegt neben ein großen Hotel.
- 13 - Der Tisch steht nicht genau unter d Lampe.
- 14 - In Franz's Koffer steckt unter ander eine Kamera.

124 - Bilden Sie Nomen!

- warm ... **die Wärme**

breit ... die Breite

1 - kalt

2 - lang

3 - eng

4 - tief

5 - groß

6 - scharf

7 - hoch

8 - hart

9 - naß

10 - gut

Bilden Sie mit jedem der gefundenen Wörter einen Satz!

125 - Suchen Sie die richtigen Wörter - und setzen Sie sie ein!

1 - Erich möchte ein Paar neue Schier haben. Er hat aber nicht _____ Geld und sucht sich deshalb einen Job.

(nochmals / endlich / noch / genug / sogar)

2 - Christel: "Wo bleiben Mutti und Pappi? Der Film fängt um acht Uhr an!"

Karin: "Hoffentlich kommen sie

(ziemlich / spätestens / egal / bald / sondern)

3 - Frau M.: "Hast du den Brief zur Post getragen?" Herr M.: "Welchen Brief? Ich habe keinen gesehen!"

(meinetwegen / umsonst / überhaupt/ kaum/ toll)

4 - Erna: "Hast den Aufsatz für morgen schon gemacht?"

Maria; "Ach, du meine Güte! Den habe ich vergessen!"

(kaum / völlig / umsonst / ungefähr)

5 - Dieter. "Bist du schon in Paris gewesen?"

Gustav: "Nein, ich bin nie in Frankreich gewesen."

(noch/ genug/ deshalb/ sondern)



Schlittschuhlaufen
(Schlittschuhfahren)



Schlittenfahren
(Rodeln)



Skifahren

126 - Kreuzworträtsel (ß: ss)

Waagerecht:

1 - Möbel:

6 - Die Großmutter =

.....

8 - Das Buch gehört euch! =
es ist Buch.

9 -  : ein

10 -  : ein Paar

11 - Farbe:

12 - Mathias: "Warum bist du gestern abend nicht zu Peters Geburtstag gekommen?"

Karl: "Erstens mußte ich meinem Vater in der Werkstatt helfen, hatte ich den Aufsatz für heute noch nicht geschrieben."

13 - Schauen Sie sich mal die Zeitung von heute! Wo liegen die Zeitungen?

Antwort: Auf dem

17 - Das Bücherregal steht nicht rechts, sondern

18 - Onkel Karl: "Warum kommt ihr so spät?"

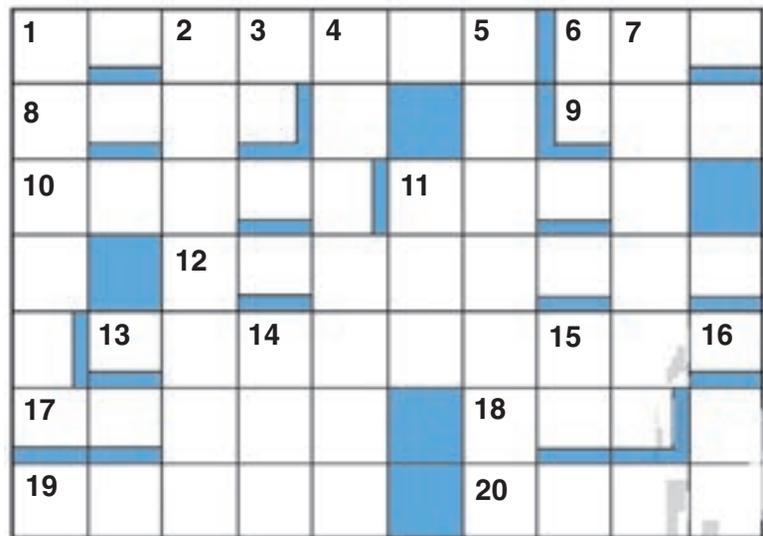
Maria: "Der Verkehr war sehr stark, und wir konnten deshalb sehr langsam fahren."

19 - Frage: "Was macht der Regisseur? Antwort:" Er führt "

20. Martina und Anna treffen sich vor einem Modegeschäft.

Anna: "He, Martina! Was schaust du dir an?"

Martina: "Ich mir das schöne rote Kleid dort links an!"



Senkrecht:

1 - Möbel:

2 - In Karins Zimmer:

Christel: "Hier ist es aber sehr kalt!"

Karin: "Ja, die ist seit einigen Tagen nicht in Ordnung."

3 - Zweimal 'r'=

4 -

Frau Erna Wand 
80900 München, Karlstr.

 ... : die

5 -  : die

6 - Gustav: "Gehst du heute abend mit zum Fußballspiel?"

Karl: " Ich bin abgebrannt! Ich werde aber meine Schwester fragen, sie mir 5 Mark leihen kann."

7 - Mann + Mann =

11 - "Du sollst mir den Hut geben!" = " mir den Hut!"
= ein

14 -  = ein

15 - Uwe: "Kannst du mir 10 Euro leihen?"

Uwes Schwester: "Ja ich muß sie aber am Freitag zurückhaben!"

Uwe: "Bekommst auch"

16 - Nicht ein einziges Mal! =

127 - Konzessivsätze: ("trotz", "obwohl") . "dabei"

Beispiel: Obwohl ich Griechin bin, spreche ich besser Deutsch als Griechisch.

- Ich spreche besser Deutsch als Griechisch; dabei bin ich Griechin.

1 - Obwohl die BRD ausländische Arbeitskräfte braucht, haben Ausländer nicht die gleichen Rechte wie Deutsche.

2 - Trotz der Verspätung meines Freundes habe ich nicht lange auf ihn warten müssen.

3 - Obwohl das Wetter schön war, sind wir ins Museum gegangen.

4 - Trotz des sehr teuren Benzins fahren die Leute noch mit ihren persönlichen Wagen zur Arbeit.

128 - Nebensätze mit und ohne "wenn"

Beispiel: Hätte ich das mals gewußt, hätte ich früher Französisch gelernt.

- Wenn ich das mals gewußt hätte, dann hätte ich früher Französisch gelernt.

1 - Wären die Preise nicht so hoch, könnten viele Arbeiter angenehmer und leichter leben.

2 - Könnten die Ausländer besser Deutsch, wären sie nicht so isoliert.

3 - Wären die Kinder bereit, die Muttersprache schneller zu lernen, hätten sie wenige Probleme, ein Wort richtig auszudrücken.

129 - Sätze mit "wenn" und mit "als":

1 - Es ist kein Auto da. - Das macht nichts. Ich fahre mit dem Zug.

2 - Es ist kein Stuhl mehr frei. Er setzt sich auf den Tisch.

130 - Sätze mit Konjunktiv II:

Beispiel: Marta hat ein Lehrbuch. Sie lernt Deutsch.

Wenn Marta ein Lehrbuch hätte, würde sie Deutsch lernen.

1 - Auto / in Urlaub fahren:

.....

2 - Geld / Fahrrad kaufen

3 - Freizeit / Puppe basteln

4 - Kind / spielen

131 - Erklären Sie bitte folgenden Wörter:

Fremdwort: das Wort, das aus einer fremden Sprache stammt.

1 - Reisetasche:

2 - Hautfarbe:

3 - Telefonbuch:

4 - Kaffeetasse:

132 - Relativsätze:

- Das ist Zimmer, die Kinder spielen können.

- Das ist , ich Ihnen zu sagen habe.

- Ich suche einen , ich arbeiten kann.

- Da ist , mein Großvater gestorben ist.

133 - um ... zu, ohne zu, ohne, statt

1 - Es war unmöglich,..... Schneeketten den Berg hinaufzufahren.

2 - Er rief am Bahnhof an, fragen, wann der Zug abfährt.

3 - eines Radios brachte er ein Tonbandgerät mit.

4 - Die kleine Anna ist zu ihrer Freundin gegangen, sagen, wann sie zurückkommt.

134 - Setzen Sie die richtige Verbform ein!

1 - Wenn ich Zeit, würde ich ins Theater gehen. (haben)

2 - Wenn die Eltern nicht angerufen hätten, wir noch viel länger
(warten müssen)

3 - Wenn es keine Computer, hätten wir noch keinen Fernseher. (geben)

4 - Wenn es im Winter zu kalt ist, man nicht gut arbeiten. (können)

5 - In manchen Städten die Luft verschmutzt. (werden)

6 - Durch das Auto funktioniert die Wirtschaft. Ohne das Auto die Wirtschaft nicht funktionieren. (werden)

135 - Schreiben Sie an Ihre Schulfreundin Monika einen Brief, in dem Sie folgenden Zeitungsbericht in der indirekten Rede wiedergeben!

Liebe Monika!

Kennst Du Renate Braun aus unserer Klasse noch? Schrecklich, was ich über sie in der Zeitung gelesen habe. Da stand:

"Am 18. dieses Monats wollte Frau B. ihre 10 jährige Tochter morgens wecken. Als sie aber in Renates Zimmer kam, war das Bett leer. Renate hatte es nicht berührt. Das Fenster war leicht angelehnt. Die Mutter lief schnell zur Polizei und ließ Renate suchen. Es erfolgte eine Großfahndung und zwar zunächst im Park am Stadtrand, der nicht weit von Renates Wohnung entfernt ist. Hubschrauber und Suchhunde wurden eingesetzt. Die Polizeibeamten entdeckten nach kurzer Zeit ein Lager: zwei Decken, Äpfel, Brot und Tee. Renate war durch die Hunde und den Hubschrauber aufgeschreckt worden und inzwischen nach Hause gelaufen.

Sie war weggelaufen, weil sie nicht mehr in die Schule gehen wollte. Zu Beginn des neuen Schuljahrs hatte sie die Schule gewechselt und war mit der neuen Situation nicht zurechtgekommen."

136 - Bilden Sie Konjunktiv II:

Beispiel: Wir haben jetzt alle Urlaub. Wir können zusammen in Urlaub fahren.

- Wenn wir jetzt nicht alle Urlaub hätten, könnten wir nicht zusammen in Urlaub fahren.

1 - Mußt du arbeiten? Dein Kollege ist doch nicht krank!

- Nein. Aber wenn mein Kollege krank ;

2 - Ist Heidi morgen auch da? Fritz hat doch keine Zeit!

- Nein. Nur wenn Fritz Zeit ;

3 - Die Ersatzteile sind nicht hier. Das Auto ist nicht fertig!

- Wenn

4 - Es gibt viele Autobahnen. Man muß nicht auf kleinen Straßen fahren.

- Wenn

5 - Ich weiß nicht, ob mein Freund den Wagen bekommt. Ich kann nicht fahren.

- Wenn

6 - Du hast Deutsch gelernt.

- Wenn, könntest du meine Briefe nicht lesen.
meine Briefe nicht lesen.

137 - Konjunktiv II

Beispiel: Schreib doch einen Brief! -Wenn ich Zeit hätte, würde ich einen Brief schreiben.

- 1 - Lern doch reiten! (Pferd)
- 2 - Fahr doch mit nach Deutschland! (Flugkarte)
- 3 - Besuch uns doch heute! (Auto)
- 4 - Kauf dir doch ein neues Kleid! (Geld)
- 5 - Ruf mich an! (Telefonnummer)

138 - Bilden Sie die 3. Person, Konjunktiv II von folgenden Verben!

- 1 - sein, finden, kaufen, ziehen, dürfen
- 2 - empfehlen, senden, denken, rufen
- 3 - bitten, beten, raten, schlagen
- 4 - brauchen, schreiben, fragen, sollen, heben

139 - Ändern Sie die Sätze, und benutzen Sie dabei die Apposition.

- 1 - Onkel Alexander, der ein Bruder meiner Mutter ist, brachte uns einen Kasten Äpfel mit.
Onkel Alexander,, überraschte uns mit
- 2 - Heute ist Mittwoch, der 16. August. Am hatte Ludwig Geburtstag.
- 3 - Die Schüler bekamen einen neuen Physiklehrer. Man gratulierte Herrn Müller,
.....
- 4 - Konrad Adenauer war der erste Bundeskanzler der Bundesrepublik.
Dieses Buch beschreibt die Politik Konrad Adenauer,
- 5 - Das ist Hans, der jüngste Bruder meines Freundes. Er ist Sportler.
Dieses Bild zeigt Hans,, als
- 6 - Ein altes Auto wie dieses verursacht bestimmt noch einmal einen Unfall.
Mit einem verursachst du

140 - Ergänzen Sie!

- 1 - Viele Frauen neigen d... Beruf der Lehrerin zu.
- 2 - Man schlug d..... Mädchen d..... Beruf der Dolmetscherin vor.
- 3 - Niemand kann ein.... d..... endgültig.... Entscheidung abnehmen.
- 4 - Die Jugendlichen bevorzugen d..... technischen Berufe.
- 5 - Monikas Vater sagt: "Ich kann es mi..... nicht leisten, daß du weiter Zeit verlierst."
- 6 - Erikas Proteste nützen d.... Diskussion nichts.



DER KORAN

- Was Dich an Gutem trifft, das ist von Allah, was Dich Schlechtes trifft, das ist von Dir Selbst.

DER KORAN

هر چیز نیکویی که به تو می‌رسد از جانب خداست و هر اتفاق بدی که برایت روی می‌دهد از جانب خود توست.
قرآن کریم

- Du bist deine eigene Grenze, erhebe dich darüber .

Hafes

تو خود حجاب جانی، حجاب از میان بردار.

حافظ، شاعر بزرگ ایرانی

- Ein Sprichwort ist ein kurzer Satz, der sich auf lange Erfahrung gründet.

Miguel de Cervantes

ضرب‌المثل جمله‌ی کوتاهی است که بر پایه‌ی تجربه‌ای بلند استوار است.

سروانتس، نویسنده مشهور اسپانیایی

